

Mit der Errichtung und Festigung ihrer eigenen Klassenherrschaft beseitigt die Arbeiterklasse zugleich alle sozialen Ursachen ihrer eigenen Spaltung und verwirklicht die Arbeitereinheit in bisher geschichtlich höchster Form unter Führung ihrer marxistisch-leninistischen Partei, die zur einenden Kraft der gesamten Gesellschaft wird.

Die konkreten Formen und Methoden der Führung der Gesellschaft und des sozialistischen Staates durch die marxistisch-leninistische Partei werden objektiv vom Reifegrad der sozialistischen **Gesellschafts**Verhältnisse bestimmt und sind dynamischer Natur, d. h., sie können unter den gegenwärtigen Entwicklungsbedingungen nicht dieselben sein wie am Beginn des Aufbaus des Sozialismus, zu Zeiten eines erbitterten Klassenkampfes. Da jedoch die Führung der Gesellschaft und des Staates in bezug auf die Beherrschung der ökonomischen und sozialpolitischen Gesetzmäßigkeiten des Sozialismus und Kommunismus nicht weniger schwierig, in vieler Hinsicht sogar komplizierter ist als der Sturz der kapitalistischen Ordnung, ergibt sich die Notwendigkeit, die Führungsrolle der Partei der Arbeiterklasse kontinuierlich zu erhöhen. Diese Partei ist die einzige Kraft, die auf der Grundlage einer wissenschaftlichen Weltanschauung, des Marxismus-Leninismus, sowie des in ihr verkörperten revolutionären Erfahrungsschatzes berufen und fähig ist, den jeweiligen Erfordernissen zur Durchsetzung der objektiven ökonomischen und sozialen Gesetzmäßigkeiten aus gesamtgesellschaftlicher Sicht gerecht zu werden, die konkreten Ziele und Aufgaben wissenschaftlich zu bestimmen sowie die gesamte Bevölkerung zu führen und zu mobilisieren.

Wie Erfahrungen der KPdSU und des Sowjetstaates belegen, ist es erforderlich, ein solch arbeitsfähiges System der politischen Führung des Arbeiter-und-Bauern-Staates durch die Partei zu schaffen, das die konsequente Durchführung der Beschlüsse der Partei "mit Hilfe der Sowjetorgane im Rahmen der Sowjetverfassung" gewährleistet, ohne die "Funktionen der